Solange du schnurrst

Von Jahna

Kapitel 2: Der Tag

"Ren-chahan!!" quietschte eine freudige Stimme als sie das Esszimmer betrat. Angesprochener wollte sich eigentlich gerade vor seinem Mieter verstecken, er war in letzter Zeit noch anhänglicher als sonst.

Ok, Mieter war der falsche Ausdruck, seit Pirika zurück zu ihren Eltern nach Hokkaido gefahren ist hielt Horo nichts mehr im ehemaligen Gasthaus, also hatte er sich selbst eingeladen bei seinem Schatz und dessen Schwester einzuziehen. Eigentlich keine schlechte Idee, in Gegenwart des älteren Mädchens hatte sich der blauhaarige immer zurückgehalten, nur zu dumm für Ren das sie vor ein paar Wochen zurück nach China bestellt wurde.

Seit dem klebte der junge Ainu richtig an ihm und lies ihm keine freie Minute mehr. Zwar war Horo vor zwei Wochen nach Hause gefahren um dort den Geburtstag von ihm und seiner Mutter zu feiern, die praktischer Weise in ein und derselben Woche lagen, aber seit einer Woche war er wieder zurück und schien irgendetwas ausgeheckt zu haben.

Nicht darauf achtend dass sein Liebling eine Zeitung und eine Tasse heißen Kaffee in den Händen hielt umarmte der blauhaarige Ren von hinten. "Rate mal was heute ist." "Mittwoch, also verpiss dich." Zischte der schwarzhaarige nur wandte sich gekonnt aus der Umarmung.

Warum konnte dieser Sturkopf nicht endlich akzeptieren das er weder Sex bei Sonnenschein, noch unter der Woche wollte? Dieser Idiot hatte sämtliche Torturen von Anna UND seiner Schwester heil überstanden, da könnte er doch auch bis Samstag warten!

"Das hab ich überhaupt nicht gemeint!" Seufzen schüttelte Horo den Kopf. "Nein ich mein was anderes." Breit grinsend folgte er seinem Kleinen zu dem Tisch und setzte sich direkt neben ihn.

Dieser musterte ihn nur mit einem gereizten Blick, schlürfte kurz an der schwarzen Flüssigkeit und wandte dann scheinbar seine ganze Aufmerksamkeit der Zeitung zu.

"Wer's glaubt." Wieder nippte er kurz an dem Kaffee, stellte diesen dann ab und überflog die Titelseite.

"Na ja ok, vielleicht schon, aber nicht vordergründlich."

Stirnrunzeln wandte Ren sich doch wieder zu seinem Partner um, es musste doch etwas ernstes sein wenn dessen primitives Hirn nicht nur auf Sex aus war. "Du hast doch nicht schon wieder Geburtstag?" Meinte er leicht spöttisch, als Horo nicht weiter sprach.

"Ha ha ha, wie witzig. Du kannst das doch nicht ernsthaft vergessen haben! Sag dass du's doch weißt!" Nicht zu fassen, sein kleiner Ren-chan hatte es doch tatsächlich

vergessen!

"Ich weiß es, jetzt zufrieden?"

"Nein, du hast es doch vergessen!" beleidigt und gekränkt verschränkte der blauhaarige die Arme vor der Brust. Missmutig drehte er sich halb weg, schenkte ihm aber immer wieder verstimmte Blicke.

Ziemlich angenervt nahm Ren einen weiteren Schluck von dem schwarzen Gebräu, klemmte sich die Zeitung unter einen Arm, ging Richtung Tür und lies Horo vor seinem Kaffee sitzen. "Komm wieder wenn du weißt was du willst."

Sofort sprang der junge Ainu auf, machte ein paar große Schritte und warf sich Ren um den Hals. Mit einem dumpfen Geräusch landeten die beiden auf dem Boden, Horo unversehrt auf seinem Freund, und Ren mit dadurch entstandenen Rückenschmerzen. "Du brauchst doch gar nicht zu gehen, ich weiß doch was ich will." Grinste er freudig in das vor Wut verzerrte Gesicht seines Ren. Ohne einen weiteren Moment zu warten schlang er flink seine Arme um die des schwarzhaarigen Chinesen und dessen Brustkorb.

Heftig versuchte sich Ren in dieser Umklammerung zu wehren, aber Horo bewies einmal mehr das er seinem Freund zwar von Kampftechniken und Kampferfahrung her unterlegen, jedoch was pure Muskelkraft anging eindeutig der Stärkere von beiden war.

"Lass mich los!" fauchte der Untenliegende, aber der blauhaarige dachte nicht daran seinen Liebling jetzt gehen zu lassen.

Entspannt machte er es sich auf dem schlanken Körper gemütlich und kuschelte sich in dessen Halsbeuge. "Ich lass dich erst wieder los wenn du rausbekommen hast was heute ist. Ein Tipp gebe ich dir aber, es hat mit uns beiden zu tun."

Da Ren nicht ewig so liegen bleiben wollte fing er wohl oder übel an darüber nachzudenken was heute für ein Tag sein könnte.

Nach einer geraumen Weile hatte sich der junge Ainu zunehmend entspannt, vielleicht schlief er ja?

Egal, ein Versuch wäre es wert, denn der schwarzhaarige hatte immer noch nicht herausbekommen was heute für ein Tag ist. Vorsichtig bewegte er einen Arm, als dann nichts geschah versuche er seinen Arm nach oben zu ziehen. Doch plötzlich wurde der Druck um seine Brust wieder stärker und ein breites Grinsen seitens Horo lies ihn resignierend aufseufzen.

"Du bist schwer." Meinte Ren in einem leicht jammernden Tonfall und wandte sich so gut es ging unter seinem Freund.

"Weißt du, statistisch gesehen leben Menschen die sich oft küssen länger als solche Eisklötze wie du." Gab er, Rens Beschwerde vollkommen ignorierend, verträumt von sich. Und ohne eine Warnung fing er an Rens Hals zu küssen. Auch die Tatsache dass sein Schatz aufgehört hatte zu zappeln war ihm im Moment egal, er hatte eine von den wenigen Stellen gefunden an denen Ren so richtig empfindlich war. Zärtlich küsste er diese Stelle, fuhr sanft mit seiner Zunge darüber und biss hinterher leicht hinein.

Das wurde dem jungen Chinesen dann doch zuviel. Wild fing er wieder zu strampeln. "Ich hab gesagt du sollst mich loslassen, ich komm sowieso nicht drauf was heute für ein dämlicher Tag ist!"

"Dieser Tag ist nicht dämlich." Verbesserte er seinen Freund barsch und lies von seinem Hals ab. Gekonnt ignorierte er das Gezappel des Kleineren. "Der schönste Tag in meinem Leben." Grummelte er angefressen, suchte dabei Rens Blick.

Dieser schaute blickte nur verdutzt zurück, blinzelte kurz, und... der Groschen viel.

"So lang schon?" Fragte er vorsichtshalber mit schwacher Stimme nach.

"Mhmm" Gab Horo zurück und nickte mit geschlossenen Augen zur Bestätigung.

"Ren-chan..."

Oh nein, bitte nicht dieser Unterton! Das konnte nichts gutes verheißen, vor allem nicht wenn Ren gerade der Unterlegene war.

Er setze die beste Unschuldsmiene auf die er in seinem Inventar finden konnte auf.

"Ist was?" Nuschelte er mit etwas hoher Stimme, wich den Blicken des blauhaarigen so gut es ging aus.

"Allerdings! Wie konntest du das nur vergessen? Diesen Tag hat man nicht zu vergessen! Schäm dich!"

Ok, das ging jetzt wirklich zu weit...

"Stell dich nicht so an. Ändert das auch nur ein bisschen an der Situation, das ich es jetzt weiß?"

Ziemlich verduzt lockerte Horo den Griff um Ren. "Ähm eigentlich hätte ich ja..."

Doch er kam nicht dazu seinen Satz zu beenden.

Ren hatte die Grifflockerung ausgenutzt und drehte sich mit einem Ruck zur Seite. Der blauhaarige hatte vor Schreck den Griff ganz gelöst und lag jetzt selbst unten.

"Was..?"

Der junge Chinese hatte flink Horos Handgelenke gepackt und nagelte ihn an den Boden.

"... eigentlich hätte ich ja erwartet das du mich auch mal unter der Woche ranlässt?"

Grinste ihn Ren frech an.

Horo, nun knallrot, wandte den Blick zur Seite.

Bingo.. Der schwarzhaarige seufzte. Manchmal wäre es besser nicht immer recht zu haben.

"Du schläfst heute draußen."

Und jetzt saß der blauhaarige auf den Dach und fror.

Es stimmt zwar, Ainus sind an Kälte gewöhnt, aber doch nicht im T-shirt, kurze Hose und gegen Ende November auf einem Steindach!

"Man Ren, einmal hätte dich nicht umgebracht." Murmelte er vor sich hin und seufzte. Plötzlich bekam er ein Kissen an den Hinterkopf geworfen.

Schnell drehte er sich um und sah Ren hinter sich stehen, nicht einmal einen Meter entfernt.

Oh, ich glaube das hat er gehört...

"Ren-chan?" fragte er unsicher. Ihm wurde allerdings nur eine dünne Matzrate und eine Decke vor ihn geworfen.

Der junge Chinese war fast schon wieder im warmen verschwunden, wandte sich aber nochmals kurz um.

"Du bist unmöglich, vielleicht verstehst du das besser wenn du morgen auch noch hier übernachtet."

Das zweite, fehlt nur noch ein kurzer Epilog der erklärt warum die FF so heißt ^ ____ ^

Jahna